

FREIE WÄHLER-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



Stadtratsfraktion
Rathaus, Altstadt 315
84028 Landshut
Tel. 0871/881596
Fax 0871/881788
fraktion.fw@landshut.de
www.fw-landshut.de

Antrag
Nr. 710
(Eingang 29.10.2025; neu
Ergänzung Frage 4,
Förderprogramme, Begründung)

Landshut, 29.10.2025

Antrag zum Werksenat am 12.11.2025

Um die Finanzierung eines Hallenbadneubaus - trotz der angespannten Haushaltslage - zu sichern, ist eine Kombination von verschiedenen Förderungen zu priorisieren.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen:

1. Welche Fördermöglichkeiten für einen Hallenbadneubau wurden bereits beantragt?
2. Welche Art von Fördermöglichkeiten wurden noch nicht ausgeschöpft?
3. Sind die entsprechenden Fristen bekannt und werden diese berücksichtigt?
4. Welche Förderprogramme können miteinander kombiniert werden (Doppelförderung / Kofinanzierungsmodelle)?

Beispiele (nicht abschließend):

- Sportmilliarde (Bundesförderung „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“): <https://www.bmwsb.bund.de>
- Schwimmbadförderung nach Art. 10 BayFAG (kommunaler Hochbau): <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayFAG-10>
- Sonderförderprogramm Sportstättenbau (BLSV): <https://www.blsv.de/foerderung>
- Energetische Neubauförderung (BEG / KfW-Programme 297/298): <https://www.kfw.de>
- Kommunale Klimaschutz-Infrastrukturförderung (BMUV / Klimaschutzrichtlinie): <https://www.klimaschutz.de/kommunen>

Begründung:

Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt besteht haushaltsrechtlich die Verpflichtung, verfügbare Fördermittel prioritär auszuschöpfen. Der Hallenbadneubau erfüllt sowohl eine Sportstätten-, eine Infrastruktur- als auch eine Vereinsnutzungsfunktion (Schwimmclub SC 53, Wasserwacht, usw.), wodurch sich mehrere Förderkulissen eröffnen. Die Stadt Landshut ist zudem der einzige Regierungsbezirk in ganz Bayern, der kein 50-Meter-Becken besitzt, was die überregionale Bedeutung des Neubaus zusätzlich unterstreicht.

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile ist eine transparente und vollständige Gesamtdarstellung der möglichen Förderprogramme einschließlich Kombinationsoptionen und Fristen erforderlich.

Die Verwaltung möge eine umfassende Förderstrategie vorlegen, die:

- den Stand der bisherigen Anträge darstellt,
- die bislang nicht ausgeschöpften Fördermöglichkeiten auflistet,
- Kombinationsmöglichkeiten bewertet und
- die maßgeblichen Antragsfristen darlegt.

gez.
Klaus Pauli
Stadtrat

gez.
Sonja Axthaler
Stadträtin

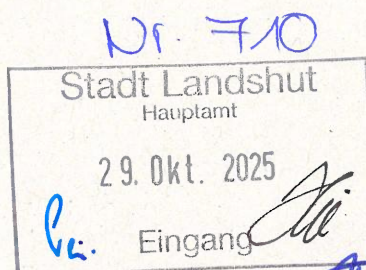
f.d.R. i.A. Julia Sterzl
Fraktionssekretärin

ack
Jassung



FREIE WÄHLER-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



Stadtratsfraktion
Rathaus, Altstadt 315
84028 Landshut
Tel. 0871/881596
Fax 0871/881788
fraktion.fw@landshut.de
www.fw-landshut.de

Landshut, 29.10.2025

Antrag zum Werkssenat am 12.11.2025

Um die Finanzierung eines Hallenbadneubaus, trotz der angespannten Haushaltslage, zu sichern, ist eine Kombination von verschiedenen Förderungen zu priorisieren.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen:

1. welche Fördermöglichkeiten für einen Hallenbadneubau wurden bereits beantragt?
2. welche Art von Fördermöglichkeiten wurden noch nicht ausgeschöpft?
3. sind die entsprechenden Fristen bekannt und werden diese berücksichtigt?

Als Beispiele seien hier genannt:

- die Sportmilliarde
- Schwimmbadförderung nach Art. 10 BayFAG (kommunaler Hochbau)
- das Sonderförderprogramm Sportstättenbau des BLSV

gez.
Klaus Pauli
Stadtrat

gez.
Sonja Axthaler
Stadträtin

f.d.R. i.A. Julia Sterzl
Fraktionssekretärin